

Unser Regional-Verband

Wir als Verband der „Buckfastimker Nord Ost e.V.“ (BNO) arbeiten aktiv ehrenamtlich an der Zucht und Selektion der Buckfast-Biene. Besonders wichtig ist uns der Erfahrung- und Gedankenaustausch untereinander. Wir vertreten die Interessen unserer Zuchtrichtung in Hinblick einer gesunden, immerlich wirtschaftlichen Biene.

Der Verband betreibt mehrere Buckfast-Belegstellen zur Anpaarung von Bienenköniginnen, die allen interessierten Imkern national und international offen stehen. Daneben organisieren wir Umlarv- und Besamungsaktionen und arbeiten gemeinsam an der Zucht und Selektion zur „Varroaresistenten Biene“.

Unsere gewonnenen Erfahrungen und unser Wissen geben wir gerne in Veranstaltungen und Fortbildungen weiter:

- Aufzucht von Königinnen
- Zucht und Selektion von Bienenköniginnen
- Selektion auf Varroaresistenz
- Instrumentelle Besamung von Königinnen
- Homogene Spermamischtechnik



Bei unserer Königinnenzucht arbeiten wir dem Ansinnen von Bruder Adam sowie der Zuchtordnung der „Gemeinschaft der europäischen Buckfastimker e.V.“ www.gdeb.eu. Ziel ist eine kontinuierliche Verbesserung der phänotypischen Eigenschaften des Bienenvolks.

Wir dokumentieren unsere Zuchtarbeit in der zentralen Abstammungs-Datenbank der GdeB unter: www.pedigree.gdeb.eu

Buckfastimker Nord Ost e.V.

Der Verband „Buckfastimker Nord Ost e.V.“ (BNO) ist 2023 hervorgegangen aus der Fusion des „Landesverbandes Buckfastimker Mecklenburg-Vorpommern“ und des „Landesverbandes Buckfastimker Berlin-Brandenburg“. Wir sind unabhängig und vertreten seit 1997 die Interessen der Buckfast-Züchter und -Imker in Nord-Ost-Deutschland.

Viele weitere Infos unter: www.b-no.de
Ihr Kontakt zu uns : info@b-no.de

Freunde der Buckfast-Biene – gerne auch aus Gebieten außerhalb des Bundesgebietes – sind bei uns herzlich willkommen. Wir freuen uns über den Erfahrungsaustausch, auch mit unseren europäischen Mitgliedern.



Seit 2023 sind wir ein gemeinnütziger eingetragener Verband. Wenn Sie unsere ehrenamtliche Arbeit für die Erhaltung der Biene, die Zuchtarbeit der Buckfast-Biene und die Arbeit hin zu einer varroaresistenten Biene durch eine Spende unterstützen möchten, sind wir dankbar.

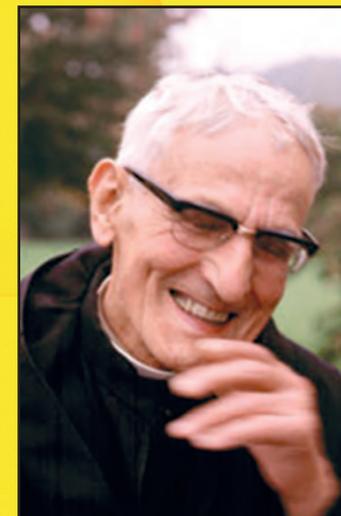
Bankverbindung: Buckfastimker Nord Ost e.V.
Sparkasse Vorpommern, BIC: NOLADE21GRW
IBAN: DE30 1505 0500 0570 0019 94



Buckfastimker Nord Ost e.V.
Mirko Beutling, 1. Vorsitzender
Dorfstr. 9,
16 949 Triglitz/OT Silmersdorf

vorsitz1@b-no.de www.b-no.de

Bildnachweis:
© by Jürgen Brause, Carsten Ziegs



Bruder Adam

Züchter der Buckfast-Biene,

Foto © by Erik Österlund/Schweden

„Let the bee's tell you“

„Laßt es die Bienen Euch sagen“

Zitat von Bruder Adam

Anfang des 20ten Jahrhunderts drohte die gesamte Bienenpopulation in England parasitenbedingt zusammen zu brechen. Ab 1920 begann Bruder Adam, ein Mönch im Kloster Buckfast/Süd-West-England, eine neue Bienenart zu züchten, die sich durch hohe Vitalität, Gesundheit, Sanftmut und Schwarmträgheit in Verbindung mit steigenden Honigerträgen auszeichnete.

Hierzu verwendete er die Methode der Kombinationszucht, bei der die positiven Eigenschaften einer Bienenunterart in bestehende Bienenarten eingekreuzt wird. Dieses Verfahren ist langwierig und aufwendig, bedarf einer größeren Menge an Völkern und dauert bis zum Erreichen der gesteckten Ziele häufig mehrere Jahre bis Jahrzehnte. So entstand die Buckfast-Biene.



Buckfastimker
Nord Ost

Belegstellen

Unsere Belegstellen für die gezielte Anpaarung von Königinnen liegen an der Ostseeküste. Jede Belegstelle ist mit einem Schutzradius ausgerüstet. Vorhandene Völker anderer Imker müssen auf die jeweilige Drohnenlinie umgewandelt oder aus dem Schutzradius entfernt werden.

Wir stellen jeweils mindestens 10 Drohnenvölker auf, um eine möglichst breite genetische Vielfalt sicherzustellen. Jede Belegstelle bietet mehrere Durchgänge an.

Die aufgestellten Drohnenlinien unterliegen der „Open Source Beebreeding Lizenz“ der Apimondia. Das genetische Material ist somit „Gemeingut“ und kann nicht anderweitig patentiert werden.



Details zu Drohnenlinien, Terminen und Rahmenbedingungen siehe bitte: www.b-no.de/belegstellen

Forsthaus Gelm

Die Landbelegstelle Gelm (glm) liegt auf der schmalen Landzunge Schaabe im Norden von Rügen. In dem Forst eingebettet, vor Wind geschützt, können hier die Königinnen ausfliegen und sich auf den Drohnensammelplätzen anpaaren. Drohnenseitig fokussieren wir auf Völker mit starker Gesundheit.



Mönchgut

Unsere jüngste Belegstelle befindet sich auf dem Mönchgut (mgt), ganz im Süd-Osten von Rügen. Es ist eine Landbelegstelle mit Schutzradius, auf der wir Drohnenvolk-Sippen aus den Zuchtprojekten zur Varroaresistenz aufstellen.

Greifswalder Oie

Die Inselbelegstelle Greifswalder Oie (oie) ist eine der sichersten Buckfast-Belegstellen Deutschlands. 10 km vor der Küste liegend gibt es auf dieser Vogelschutzinsel weder fremde Bienenvölker noch fremde Drohnen. Die Anwanderung der Begattungseinheiten und Drohnenvölker ist aufgrund der Lage aufwendig und kann nur mit dem Fischkutter erfolgen – ein Dank an den Skipper.

Varroaresistenz

Eines der größten Probleme der gegenwärtigen Imkerei weltweit ist die Varroamilbe (Bild) und ihre Virusübertragung. 1967 nach Europa eingeschleppt hat sich die Milbe innerhalb weniger Jahrzehnte in der gesamten Welt verbreitet und bedroht das Überleben der Bienenvölker.

Seit etwa der Jahrtausendwende arbeiten internationale Imker und Forscher daran, durch Zucht und Selektion gezielt jene natürlichen Eigenschaften der Biene zu stärken, sodass sich diese selbstständig gegen die Varroa wehren können.



Mit dem Spermagemisch werden dann mehr als 300 Königinnen pro Jahr instrumentell besamt. Ab 2008 wurde die Varroa-Sensitivität als Selektionskriterium aufgenommen. Hierfür werden Brutwaben aller Beobachtungsvölker auf das Vorhandensein von reproduktiven Varroen untersucht.

Seit 2012/2014 zeigen einzelne Bienenvölker eine so starke Varroa-Resistenz, dass auf Behandlungsmaßnahmen gegen die Varroa verzichtet werden kann. Aktuell arbeiten in dem Pool-Projekt 14 Imker aus 5 Bundesländern mit.

VSB – Projekt (VSB: Varroa sensitive bee)

Seit 2019 arbeiten wir an der Zucht und Selektion einer varroaresistenten Biene angelehnt an dem Kirchhainer Protokoll. Nachzuchtköniginnen von Völkern mit VSB-Verhalten werden mit entsprechenden Drohnen angepaart. Nach 2-3 Brutzyklen infizieren wir diese jungen Einheiten mit Varroen und „ermitteln“ nach einer Inkubationszeit die verbliebende Varroabelastung durch Auszählen von Brutzellen auf Brutwaben – min 300 Zellen je Volk.

Völker, die bei der Kontrolle wenige oder keine Varroen aufweisen, werden dann ohne weitere Behandlung überwintert und bilden im Folgejahr die Basis für die nächsten Zuchtdurchgänge.



Als BNO arbeiten wir ehrenamtlich in mehreren Projekten zur Zucht und Selektion von varroaresistenten Bienen. So beteiligen wir uns auch an dem europäischen Gesamtprojekt Varroaresistenz 2033.

www.varroaresistenzprojekt.eu

HOSIMET-Projekt (kurz: POOL)

9 Züchter arbeiten seit 2005 zusammen und ziehen von besten Völkern Königinnen und Drohnen nach. Das Besondere ist die „homogene Spermamischtechnik“ (Bild), für die jährlich das Sperma von über 7.000 Drohnen gewonnen wird.



Instrumentelle Besamung

Um bei der Zucht sehr gezielt und rein Bienenköniginnen anpaaren zu können, werden diese mit dem Sperma ausgewählter Drohnen mittels der „Instrumentellen Besamung“ verpaart.

